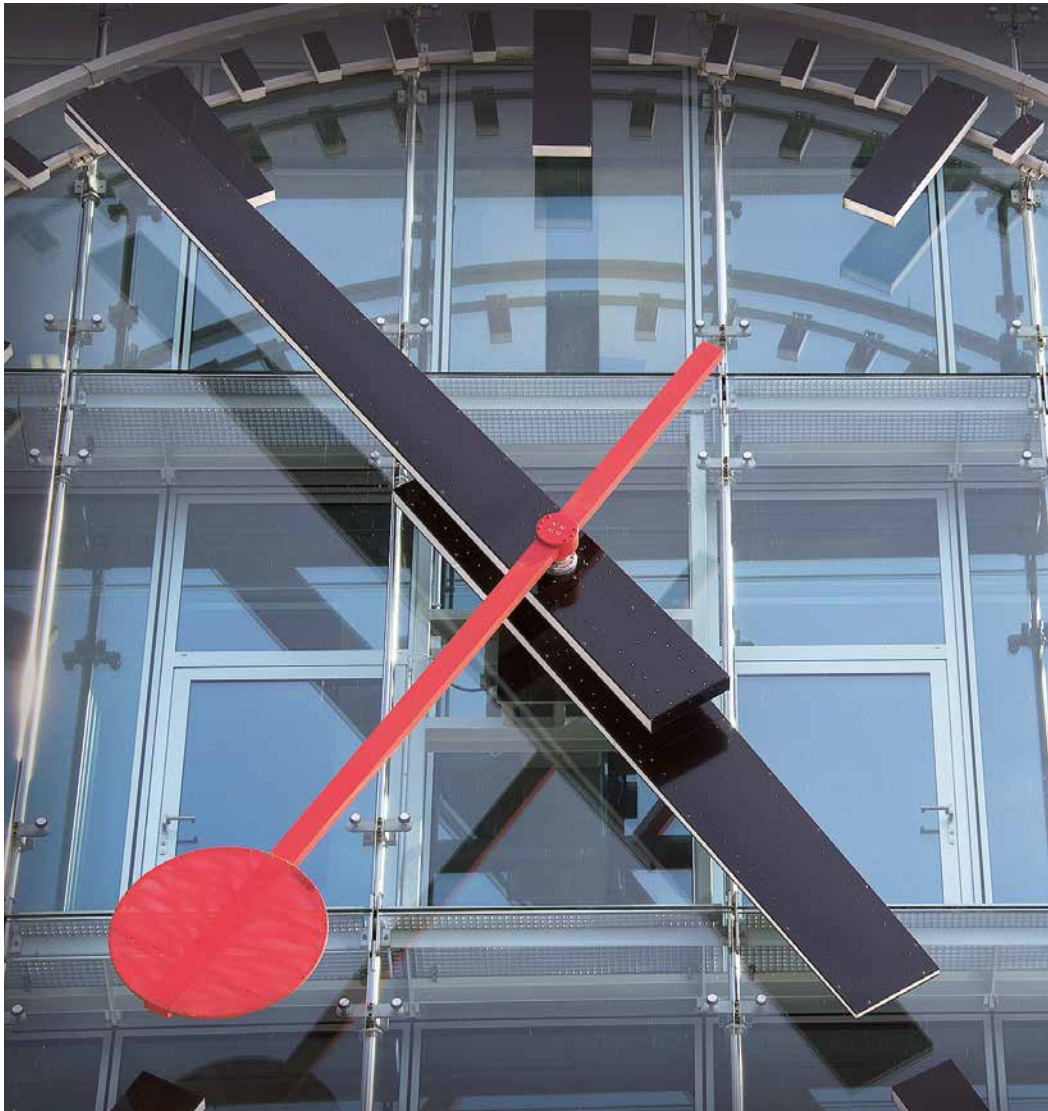


Jahresbericht 2017



«Denn Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.» Momo

Momo (Figur aus der Geschichte von Michael Ende) ist reich: Reich an Zeit

«Es gibt ein grosses und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit. Denn Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.»

Alle unsere Freiwillig Mitarbeitenden schenken ein Stück von ihrer Zeit anderen Menschen und widmen sich ihren schwierigen Lebensthemen. Das Wichtigste dabei: Sie sind mit ganzem Herzen dabei.

Der Rückblick auf das 2017 zeigt, dass wir wiederum ein bewegtes Jahr durchlebten. Im Juni fand das Standortgespräch mit dem Kanton Aargau statt. Wir mussten feststellen, dass wir, wie schon im Jahr davor, im Fokus des Sparprogramms standen. Eine Kürzung von 60% wurde dem Parlament bei den Sanierungsmassnahmen beantragt. Mit Zeit, Engagement und viel Herz von verschiedenen Seiten sah der Grosse Rat von einer Kürzung ab. Während diesem Prozess kam uns das Warten wie eine ewige Zeit vor. Wir sind dankbar für diesen wertschätzenden Entscheid.

Wir befassten uns auch mit der Frage der Onlineberatung. Das Kommunikationsverhalten hat sich verändert: Je jünger die Menschen, desto weniger und kürzer telefonieren sie. Messenger-Dienste sind die neuen Kommunikationsformen. Die Statistiken sprechen eine deutliche Sprache. Dieser Entwicklung werden wir auch in Zukunft vermehrt Beachtung schenken.

Zeit ist Leben, und daher findet jährlich ein Fest für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt, zusammen mit den Partnerinnen und

Partnern. Diese Anlässe sind für den Zusammenhalt und als Zeichen unserer grossen Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr wichtig.

Zuhören ist die herausragendste Begabung von Momo. Zuhören ist auch eine zentrale Begabung unserer Freiwillig Mitarbeitenden.

*Zuhören ist eine zentrale
Begabung unserer Freiwillig
Mitarbeitenden.*

Obwohl es Tel 143 schon seit über 60 Jahren in der Schweiz gibt müssen wir uns gegenüber der Politik immer wieder erklären und das grosse Potenzial von Tel 143, welches der Gesellschaft tagtäglich zur Verfügung steht, sichtbar machen.

Wir sind offen für Veränderungen. Dies haben wir gerade mit der Neuausrichtung der Geschäftsstelle, nach dem Weggang von Denise Peter, Co-Leiterin, bewiesen. Für die langjährige, engagierte Arbeit danke ich Denise Peter von Herzen. Christina Hegi-Kunz, der Gesamtleiterin seit dem 1. August, danke ich herzlich für ihren Mut und die Bereitschaft, die Herausforderungen von heute und morgen mit dem Vorstand zusammen anzugehen.

Dem Vorstand danke ich für die innovativen und konstruktiven Diskussionen im Zuge der Weiterentwicklung von Tel 143 Aargau/Solothurn-Ost. Die Zusammenarbeit, gepaart mit aktivem Zuhören, Offenheit und Respekt, ermöglicht ein stabiles Fundament für die Zukunft.

In unserer Konsumgesellschaft, in der sich die Menschen wünschen, immer mehr Güter zu besitzen, um dadurch angeblich glücklicher zu werden und in der Zeit Geld ist, erinnern die schlicht gestalteten Figuren, wie Momo, Beppo und Gigi, den Leser und die Leserin

daran, dass wahre Grösse niemals materiell ist, sondern in der Seele des Menschen zu finden ist: «Es gibt Reichtümer, an denen man zugrunde geht, wenn man sie nicht mit anderen teilen kann».

In diesem Sinne herzlichen Dank an alle, welche Tel 143 unterstützen, uns freundschaftlich gesinnt sind und uns weiterhin begleiten bzw. ihre persönliche Zeit anderen Menschen zur Verfügung stellen.

*Daniela Oehrli
Präsidentin*



Zeit – zum Wohle unserer Gesellschaft

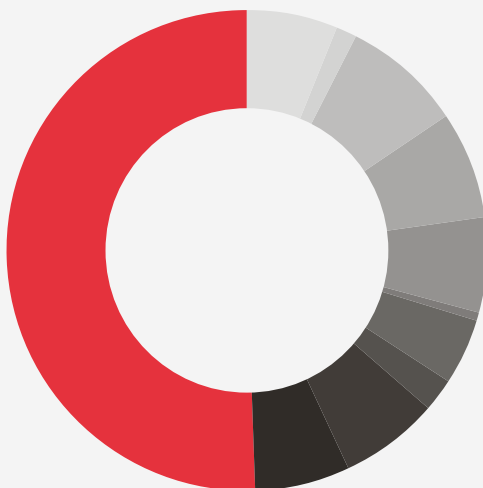
Rund 9000 Stunden waren unsere Freiwillig Mitarbeitenden am Beratungstelefon im Einsatz. Hinzu kommen viele Stunden obligatorische Weiterbildung. Auch der Vorstand arbeitet ohne Entschädigung. Erstmals werden diese Stunden in unserer Jahresrechnung abgebildet und mit einem symbolischen Wert von 40 bzw. 60 Franken pro Stunde beziffert. Diesen Wert im Verhältnis zu den übrigen Leistungen zu sehen, ist beeindruckend.

Mit dem Jahresthema «Zeit» waren wir auf der Geschäftsstelle in unterschiedlicher Weise konfrontiert: Unsere Beratungssoftware war in die Jahre gekommen – es war Zeit für eine Ablösung. Dass dies ohne Schwierigkeiten gelang, ist einerseits der guten Vorbereitung durch die Verantwortlichen – Denise Peter und Claudia Loosli – zu verdanken und andererseits der hohen Flexibilität und Lernfreude unserer Freiwillig Mitarbeitenden. Im Strategie-Workshop mit dem Vorstand tauchten wir ein in mögliche Zukunftsszena-

rien und suchten Antworten auf die Frage, wie wir uns künftig organisieren wollen. Ideen wurden ausgetauscht, mögliche Wege diskutiert und manche auch wieder verworfen. Einiges konnte bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Viel Zeit investieren wir immer wieder in die Öffentlichkeitsarbeit und Mittelbeschaffung. Projekte wie der Schoggiherzen-Verkauf und der Lauf der Herzen sind aufwändig. Der Lauf der Herzen wurde erstmals sowohl in Baden als auch in Aarau durchgeführt. Grosse Freude

Finanzierung Tel 143 inklusive Freiwilligenleistung



Kantone	6,3 %
politische Gemeinden	1,3 %
Landeskirchen	8,1 %
Kirchgemeinden	7,1 %
Private	6,4 %
Mitgliederbeiträge	0,7 %
Fundraising-Projekte	4,5 %
Unternehmen	2,2 %
Stiftungen/Vereine	6,5 %
Leistungsverträge	6,4 %
Freiwilligenleistung	50,5 %

haben wir an den Resultaten der einzelnen Aktionen und Massnahmen (siehe Grafik). Auch die Herbstpublikation «Darüber Reden» war unserem Jahresthema gewidmet. Diese kam so gut an, dass sie in kurzer Zeit vergriffen war.

Im Zuge der Neuorganisation und aus Spargründen wurden die Pensen auf der Geschäftsstelle um 30 Stellenprozente reduziert. Dies bedeutet Mehrarbeit für die verbleibenden drei Mitarbeiterinnen. Damit dies auf Dauer gelingen kann, haben wir uns anlässlich eines Team-Anlasses die Zeit genommen, uns

mit unserer persönlichen Motivation zu beschäftigen. Wir haben neue Seiten von uns kennen gelernt, und unsere Zusammenarbeit konnte nochmals optimiert werden.

Am Schluss des Jahres haben wir uns unserem Jahresthema nochmals ganz wörtlich gewidmet: Wir nahmen uns Zeit – für uns und unsere Jubilarinnen und Jubilare. Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit musikalischer Unterma- lung rundete das ereignisreiche Jahr ab.

*Christina Hegi Kunz
Geschäftsleitung*

WORTE DER VERANTWORTLICHEN TELEFONBERATUNG UND SCHULUNG

Bereich Telefonberatung und Schulung in neuer Verantwortung

2017 war ein Jahr des Übergangs: Mitte Jahr übernahm ich die Verantwortung für den Bereich Telefonberatung und Schulung. In der Weiterbildung unserer Freiwilligen haben wir uns unter dem Jahresmotto «Zeit» mit wichtigen Trends der Beratungstätigkeit auseinandergesetzt. Diese neuen Aspekte und Denkanstösse liessen wir in die tägliche Beratungsarbeit einfliessen.

Die Vernetzung von Tel 143 mit unseren Partnern ist uns seit Jahren ein grosses Anliegen. Adj. H.P. Müller, Polizeikommando KAPO Aargau, Fachstelle Häusliche Gewalt, stellte uns seine Arbeit im Fall von häuslicher Gewalt vor. Eindrücklich stellte er dar, wie komplex diese Fälle sind und welche schwierige Situationen seine Mitarbeitenden vor Ort antreffen. Für uns ist häusliche Gewalt ein wichtiges Thema, sind wir doch in rund vier Prozent unserer Telefongespräche mit dieser Thematik konfrontiert.

Wer sich heute mit dem Thema Zeit beschäftigt, stösst schnell auf das Thema Achtsamkeit. In Magazinen, Buchhandlungen und einschlägigen Blogs, überall begegnet uns der

Begriff. In unserem Weiterbildungswochenende gab uns Dr. phil. J. Herdt, dipl. Psychologe, Inputs, wie wir die Prinzipien der Achtsamkeit in die Tätigkeit am Telefon integrieren können. Es ist ein hoher Anspruch an unsere Freiwillig Mitarbeitenden, bei Gesprächen aufmerksam zu bleiben, auch wenn sie die Geschichte möglicherweise bereits mehrfach gehört haben. Mit einem bekannten Anrufernden voll und ganz im Hier und Jetzt zu sein und nicht auf «Auto-Pilot» zu schalten, erfordert hohe Präsenz in der Begleitung.

In den regelmässig stattfindenden superviso- rischen Fallbesprechungen erfahren unsere Freiwillig Mitarbeitenden immer wieder, wie gut es tut, darüber zu reden. Der Austausch

untereinander, begleitet von einer Fachperson, ist sehr wichtig für die Qualität unseres Angebotes. Darüber-Reden hilft nicht nur unseren Anrufernden, sondern auch den Beratenden selbst, wieder ins Lot zu kommen, Belastendes anzusprechen, zu reflektieren und abzuschliessen, um für die nächsten

Anrufernden bereit zu sein. Es ist wichtig, sich immer wieder Zeit für die Evaluation und Reflexion zu nehmen.

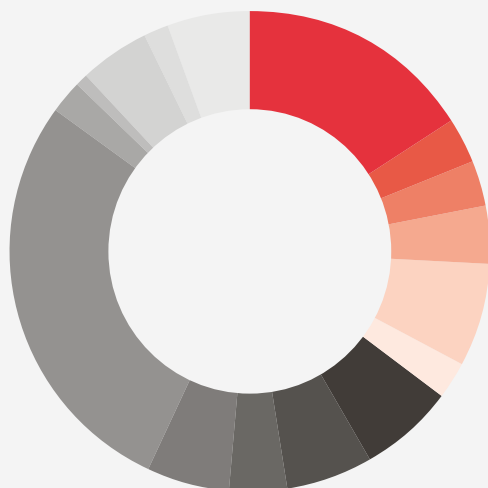
Claudia Loosli
Telefonberatung und Schulung

Telefonberatung in Zahlen

Rund 227'000 Mal hat 2017 in der ganzen Schweiz das Telefon geklingelt, davon gut 12'000 Mal in unserer Geschäftsstelle, einer von 12 Regionalstellen. Die Zahl der Beratungsgespräche in unserem Einzugsgebiet liegt mit plus 4,6 Prozent erneut deutlich höher als im Vorjahr. Jeder siebte Anruf musste verschoben werden, weil bereits ein

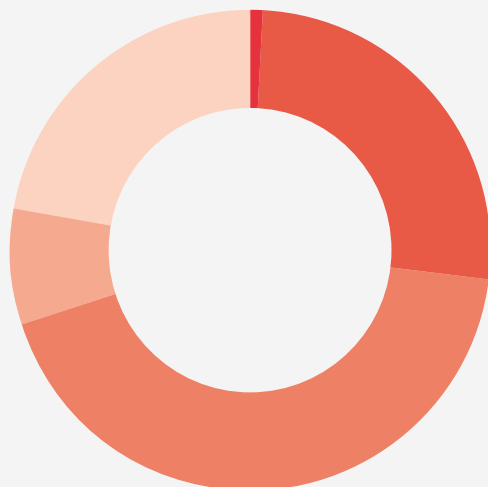
Gespräch im Gange war und wir aufgrund unserer knappen Ressourcen nicht in der Lage sind, eine Doppelbesetzung des Beratungstelefon anzubieten. Der Anteil Erst-Kontakte liegt bei rund 41 Prozent aller Anrufe, gegenüber 59 Prozent Anruferinnen und Anrufer, die regelmässig das Gespräch suchen.

Gesprächsinhalte



■ Alltagsbewältigung	16,1%
■ Arbeit/Ausbildung	2,9%
■ Existenz	3,0%
■ Beziehung allgemein	4,1%
■ Paarbeziehung	6,9%
■ Sexualität	2,5%
■ Familie/Erziehung	6,4%
■ Einsamkeit	5,6%
■ Gewalt	4,1%
■ Körperl, Erkrankungen	5,6%
■ Psych, Erkrankungen	27,9%
■ Suchtverhalten	2,3%
■ Lebenssinn	0,9%
■ Suizidalität	4,5%
■ Verlust/Trauer/Tod	1,7%
■ Verschiedenes	5,5%

Alter der Anrufenden



Bis 18 Jahre	1 %
19 bis 40 Jahre	26 %
41 bis 65 Jahre	43 %
über 65 Jahre	8 %
nicht bestimmbar	22 %

Männer schätzen den Wert des Gesprächs

Auffallend ist die erneute Zunahme der hilfesuchenden Männer. 39 Prozent aller Anrufe fallen auf männliche Anrufer (vgl. 2016: 38 Prozent). Dies sind in unserem Einzugsgebiet deutlich mehr Männer als im schweizerischen Vergleich (33 Prozent). Die Männerkampagne des Dachverbandes im Jahr 2016 hat einen wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet.

Im Rahmen unserer Leistungsvereinbarungen wurden zudem folgende Leistungen erbracht:

Opferhilfe Aargau/Solothurn

Wir führten in diesem Jahr insgesamt 1716 Telefonate mit Menschen, die selbst Opfer von Straftaten wurden bzw. sich für jene einsetzen (Angehörige, Fachpersonen).

Care Team Aargau

Wir vermittelten in 117 Fällen an die Mitglieder des Care Teams (Care Giver), welche anschliessend die Betreuung der traumatisierten Hilfesuchenden übernahmen. Dieser Leistungsvertrag wurde per 31.12.2017 gekündigt. Die Vermittlung der Care Givers wird ab 2018 über die Kantonale Notfallzentrale erfolgen.

Suizid-Netz Aargau

Per 1. Januar 2017 hat Tel 143 die Programmleitung «Suizid-Prävention 65+» übernommen.

Auszug aus der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde nach den Swiss GAAP FER (Kern-FER) sowie den obligatorischen Bestimmungen erstellt. Detaillierte Informationen finden Sie in der vollständigen Jahresrechnung, welche zusammen

mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren bei der Geschäftsstelle angefordert oder unter <https://aarau.143.ch/Dokumente> heruntergeladen werden kann.

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016
Umlaufvermögen	196 200.46	235 870.18
Flüssige Mittel	162 030.90	208 903.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22 548.75	17 889.70
Andere kurzfristige Forderungen	464.26	464.26
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 156.55	8 613.15
Anlagevermögen	842 881.76	801 636.50
Sachanlagen	98 263.85	97 541.40
Finanzanlagen	744 617.91	704 095.10
Total Aktiven	1 039 082.22	1 037 506.68
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17 415.75	19 554.45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 152.60	14 941.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 263.15	4 613.20
Total Verbindlichkeiten	17 415.75	19 554.45
Fondskapital (Zweckgebundene Fonds)	86 460.00	99 240.00
Organisationskapital (Eigenkapital)	935 206.47	918 712.23
Freies Kapital	906 803.47	918 712.23
Freie Fonds	28 403.00	–
Total Passiven	1 039 082.22	1 037 506.68

Erfolgsrechnung

	2017	Budget 2017	2016
Erträge	927 037.89	930 150.00	932 825.46
Erhaltene Zuwendungen	265 852.99	286 650.00	294 164.31
Leistung Freiwillig Mitarbeitende	468 160.00	455 000.00	452 320.00
Beiträge der öffentlichen Hand	133 360.00	123 260.00	133 320.00
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	59 664.90	65 240.00	53 021.15
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	19 582.00	24 600.00	18 996.00
Personalaufwand	821 513.90	816 509.70	815 909.24
Personalaufwand Angestellte	274 044.95	287 853.00	283 313.35
Leistung Freiwillig Mitarbeitende	468 160.00	455 000.00	452 320.00
Kurse/Ausbildungen	28 093.90	27 700.00	27 201.90
Spesen und Auslagen Freiwillige Mitarbeiter	51 215.05	45 956.70	53 073.99
Sachaufwand	101 685.92	114 843.60	113 750.17
Verwaltungsaufwand	13 740.80	15 000.00	19 937.40
Mieten und Auslagen Räumlichkeiten	38 260.60	39 843.60	40 676.95
Fundraising	36 311.70	43 000.00	38 940.47
IT-Kosten	11 682.92	15 500.00	12 717.85
Aufwand Organe	1 689.90	1 500.00	1 477.50
Abschreibungen	19 579.55	26 104.00	21 657.00
Betriebsergebnis	-35 323.48	-51 907.30	-37 486.95
Finanzergebnis	40 037.72	2 650.00	-444.38
Finanzaufwand	-492.80	-350.00	-970.20
Finanzertrag	40 530.52	3 000.00	525.82
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	4 714.24	-49 257.30	-37 931.33
Auflösung Fonds	11 780.00	20 000.00	11 780.00
Bildung Fonds	-28 403.00	-18 000.00	-5 000.00
Jahresergebnis	-11 908.76	-47 257.30	-31 151.33

Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren haben die Jahresrechnung geprüft und erklären in ihrem Bericht vom 5. März 2018, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den Swiss GAAP FER (Kern-FER) sowie dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir danken herzlich ...

... unseren Trägern für die finanzielle Unterstützung



**EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHE KANTON SOLOTHURN**


... unseren Partnern für die gute konstruktive Zusammenarbeit

Care Team Aargau
Opferhilfe Aargau/Solothurn
Suizid-Netz Aargau
Netzwerk Psychische Gesundheit
Kommission Häusliche Gewalt

... unseren Vereinsmitgliedern

Sie tragen unsere Arbeit aktiv mit und entscheiden über wichtige Vereinsgeschäfte.

... unseren Spenderinnen und Spendern

Jede Spende ist für uns lebenswichtig: Von Privatpersonen genauso wie von Unternehmen, Stiftungen und Vereinen, darunter viele Serviceclubs, Frauenvereine, Brockenhäuser etc. Wir sichern Ihnen zu, dass jeder gespendete Franken umsichtig, verantwortungsbewusst und mit grosser Sorgfalt nach ZEWO-Richtlinien verwendet wird. 

... allen Schulklassen für den Verkauf der Schoggiherzen.

... allen Läuferinnen und Läufern sowie ihren Sponsoren für ihr Engagement am «Lauf der Herzen» in Aarau und Baden.

Mit Ihrer Unterstützung zeigen Sie uns, wie gut unsere Arbeit in der Bevölkerung verankert ist und geschätzt wird.

Ausblicke und Angebote

Lauf der Herzen

Am Mittwoch, 29. August 2018 in Aarau, und am Donnerstag, 6. September 2018 in Baden, in Baden warten einige Überraschungen auf Sie! Machen Sie mit, wenn es wieder heisst «Jede Runde zählt!»

www.laufderherzen.ch

Referate

Wir freuen uns, an einem Ihrer Anlässe über unsere Arbeit zu berichten. Möglich sind auch Veranstaltungen zu Themen wie «Suizidprävention 65+» oder «Gesprächsführung in herausfordernden Situationen», deren Inhalte Ihren Bedürfnissen angepasst werden können.

Testamentsbroschüre «Mein letzter Wille»

Überlassen Sie die Regelung Ihrer letzten Dinge nicht dem Zufall.

Unser praktischer Ratgeber wurde vollständig überarbeitet und neu aufgelegt.

Trauerkarten

Möchten Sie im Gedenken an einen lieben Menschen einen Betrag an unsere Organisation spenden?

Wir senden Ihnen unsere schönen Trauerkarten mit Text-Inspirationen kostenlos zu.

Bausteine für Gottesdienst und Gemeindearbeit

Die diesjährige Ausgabe trägt den Titel «Umkehr».

Mitarbeit/Ausbildungskurs

Sind Sie interessiert, Menschen in ihrer Ganzheit zu begegnen, ihnen aufmerksam zuzuhören und sie in ihrer aktuell herausfordernden Situation ein Stück zu begleiten?

Oder möchten Sie lernen, in Ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld Gespräche kompetent zu führen?

In einer intensiven, neun Monate dauernden Grundausbildung werden die Kursteilnehmenden befähigt, ermutigende, klärende und teilnehmende Gespräche zu führen. Gerne senden wir Ihnen das Informations-Dossier zur Ausbildung.

Für alle Angebote stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns jeweils am Vormittag unter Telefon 062 824 84 44 oder senden Sie uns Ihre Anfrage an aarau@143.ch

Telefon 143
Die Dargebotene Hand
Aargau / Solothurn-Ost

Postfach 2645, 5001 Aarau
T 062 824 84 44
www.aarau.143.ch
aarau@143.ch
Postkonto 50-603-1
IBAN CH17 0900 0000 5000 0603 1

Präsidium
Vize-Präsidium
Mitglieder

Vorstand

Daniela Oehrli, Baden
Jacqueline Baur, Fislisbach
Monika Amann, Wittwil-Staffelbach
Carla Bättig, Menziken (Delegierte
Römisch-Katholische Kirche im Aargau)
Daniel Hehl, Ehrendingen (Delegierter
Reformierte Landeskirche Aargau)
Christian Wyrsh, Davos (Ressort Finanzen)
Zwei Delegierte der Freiwillig Mitarbeitenden
(ohne Stimmrecht)

Rechnungsrevisoren

Marcel Emmenegger, Oberentfelden
Urs Lienhard, lic. iur., Erlinsbach

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung
Aus-/Weiterbildung
Administration/Marketing-Projekte
Co-Leitung Telefonberatung/Schulung

Christina Hegi Kunz
Claudia Loosli
Jeannette Wernli
Denise Peter (Austritt 31. 7. 2017)

Beratungstelefon

46 Freiwillig Mitarbeitende garantieren
die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit von
Tel 143 in unserem Einzugsgebiet.

Impressum

Text: Daniela Oehrli, Claudia Loosli, Christina Hegi Kunz
Gestaltung und Druck: Köpflipartners AG, Neuenhof
Foto Titelseite: www.marketing-wjrkt.ch